# Josefs-Blattl

**Die Zeitschrift des Haus St. Josef am Inn**

**Nr. 2, 2/2008 - Juni 2008**

Haus St. Josef am Inn

Senioren- und Pflegeheim

# Editorial

## Ursula Posch-Eliskases und Mag. Angelika Hummel

**Liebe Leserinnen und Leser!**

Stolz dürfen wir die zweite, sehr umfangreiche Ausgabe des Josefs-Blattl vorstellen.

Auch diesmal werden Sie viel Interessantes und Erfreuliches - Feste, Ausflüge, Vorträge und Konzerte, Berichte der Seelsorge und vom Ehrenamt, die Heimchronik, Gedichte und vieles mehr - im Josefs-Blattl finden.

Erstaunlich, wie viel sich im Haus St. Josef in den letzten drei Monaten wieder gerührt hat: durch unsere eigenen Aktivitäten, durch die Besuche der zahlreichen Ehrenamtlichen, durch die Kinder und Jugendlichen, die viel frischen Wind in unser Haus bringen, aber auch durch unsere engagierten Mitarbeiter und unseren Heimleiter Dr. Christian Juranek, der immer wieder um Verbesserungen bemüht ist.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Sommer wünschen Ihnen,

*Ursula Posch-Eliskases und*
*Mag. Angelika Hummel*

# Inhalt


02 Editorial

03 Vorwort von Dr. Christian Juranek und Geburtstagsglückwünsche zum 45er.

04 Erneute Auszeichnung für Innovation

05 Ehrenamtliche im Haus St. Josef am Inn
Die Heimcaférunde, Die Vielfalt von ehrenamtlicher Mitarbeit, Ausflug der Ehrenamtlichen nach Hall, Freiwilliger Einsatz von Schülerinnen und Schülern

08 Kleinausflüge

10 Muttertagsfeier am 14. Mai

12 Spielenachmittag und Liederrunde einmal anders

13 Die Zauberflöte
Diavortrag „Gartln in Tirol“

14 Der siebte Bua
Frühlingskonzert

15 Essen nicht vergessen

16 Eleonora Horak feierte ihren 101. Geburtstag

17 Geburtstage von April bis Juni

18 Die Seelsorge berichtet
Fronleichnam, St. Nikolaus und Wallfahrt nach Absam

19 Heimchronik

20 Einkehrtag St. Michael

20 Peter und Paul - 29. Juni

21 Träumerei

22 Vorschau und Impressum

23 Rätselseite

# Vorwort

## von Dr. Christian Juranek

**Liebe Heimfamilie!**
**Liebe Freunde des Haus St. Josef am Inn!**

Die Sommerzeit naht mit ihren schönen Seiten. Gesellige Atmosphäre an lauen Grillabenden, Freiluftveranstaltungen, Ausflüge, Besuche in Gastgärten…einfach eine feine Zeit, nach der wir uns jedes Jahr von neuem sehnen. Mit einem Gedicht von Wilhelm Busch wünsche ich Ihnen erholsame Wochen im Kreise lieber Menschen und hoffe, dass Sie viel von der wohltuenden sommerlichen Leichtigkeit auftanken können.

Der Juni kam.
Lind weht die Luft.
Geschoren ist der Rasen.
Eine Wonne voller Rosenduft
dringt tief in unsere Nasen.

*(Wilhelm Busch)*

Herzlich, Ihr

*Dr. Christian Juranek*
*(Direktor)*

***Bilder der Titelseite:***

*Hintergrund: „Sommerweg“ von Anton Leiter*

*Bilder v.l.n.r.: Engagierte Akteure bei der Zauberflöte; Frau Horak feierte ihren 101. Geburtstag; Gregor und Armin gehen mit Frau Kasseroler spazieren;*

# Alles Gute zum 45er!

Die leitenden Mitarbeiter unseres Heims gratulierten am 1. April Herrn Dr. Christian Juranek zum 45. Geburtstag in netter kleiner Runde und ließen ihn mit einer liebevoll vorbereiteten Jause samt Geburtstagskuchen hochleben! Unsere Hygieneleiterin Frau Ursula Kobalt und der Wohngruppenleiter Herr Mag. Christoph Ehart brachten ihre Glückwünsche in Gedicht- und Liedform zum Ausdruck und verpackten darin einige lustige "Stationen" aus dem Leben unseres Chefs. In den Refrain (mit der bekannten Melodie "Über den Wolken") stimmten alle anwesenden Mitarbeiter ein:

"Gibt es auch Wolken,
geht er es an mit ganzer Kraft:
Und nur gemeinsam,
man den Weg zur Sonne schafft."

**Herzlichen Glückwunsch!**

# Erneute Auszeichnung für Innovation

*Heimleiter Dr. Christian Juranek anlässlich der Auszeichnungsüberreichung in Gmunden.*

**Liebe Freunde des Haus St. Josef am Inn!**

856 Heime waren auch heuer wieder Österreich weit eingeladen, sich mit innovativen Ideen und Konzepten um den Innovationspreis 2008 der Österreichischen Altenpflege zu bewerben, der alle zwei Jahre verliehen wird.

Wir freuen uns, dass es uns mit unseren Innovationen das zweite Mal gelungen ist, den bundesweit dritten Platz nach Tirol zu holen. Wir sind damit das einzige Heim Österreichs, das sich zum zweiten Mal (2006 und 2008) unter die drei Rangbesten hinaufgearbeitet hat.

Das Thema, mit dem wir den Preis gewonnen haben, war unsere Vernetzung mit dem Ausbildungszentrum West der TILAK und das gemeinsame Lehr- und Lernmodell, das wir in unserem Haus verwirklichen. Tirols größte Ausbildungsstätte für Pflegeberufe unterrichtet in unserem Heim, beobachtet unsere Pflege, regt Haus übergreifende Verbesserungen an, führt fachkompetente Fortbildungen durch und bietet an jedem ersten Mittwoch im Monat (18.30 Uhr!) im Terrassencafe am Inn das Minipflegestudium für alle an der Pflege Interessierten an.

Ein Modell, das in seiner Bildungsvielfalt, wie ich seitens des AZW höre, nicht nur in Österreich einmalig ist. Besonders dankbar bin ich für die hervorragende Kooperation, weil durch sie ein möglichst gutes Pflegeniveau erreicht wird, wovon ganz besonders unsere Bewohner profitieren. Danken möchte ich ganz besonders auch unserer Pflegedienstleiterin, DGKS Agnes Pucher und allen Mitarbeitern in der Pflege, die die kreative Innovation im Alltag tragen.

Ich hoffe, dass die neuerliche Verleihung des Innovationspreises vor allem in unser Bemühen um den hilfs- und pflegebedürftigen Menschen Vertrauen stiftet und die Nachsicht gegenüber allem stärkt, wo wir noch auf ein zugedrücktes Auge angewiesen sind. Gleichzeitig versichern wir den geschätzten Bewohnern und ihren Familien unsere Anstrengung, an allem zu arbeiten, was noch verbesserungswürdig ist.

Mit herzlichem Gruß,

*Dr. Christian Juranek*
*(Direktor)*

# Ehrenamtliche im Haus St. Josef am Inn

## Die Heimcafé Runde

An einem runden Tisch in einer gemütlichen Ecke des Heimcafés sitzen Frau Erna Burghart, Frau Theresia Mayer und Herr Herbert Jesenko täglich mit Bewohnerinnen beisammen, plaudern und spielen Karten.

Frau Erna und Frau Resi sind schon seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich im Haus St. Josef tätig: Im "Malfattiheim" besuchten sie Bekannte. Als diese verstarben, blieben sie dem Haus und seinen Bewohnern treu. Im alten Speisesaal saßen sie oft mit 6-7 Bewohner/innen beisammen und halfen beim Aufdecken und beim Abräumen des Geschirrs.

Auch heute ist es den beiden Damen wichtig mitzuhelfen und anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Herr Herbert besucht im Haus St. Josef am Inn seit 9 Jahren täglich Frau Rosi Kainz. Im Laufe dieser Jahre hat er viele Bewohner/innen kennen gelernt und ehrenamtlich betreut.

Wenn es das Wetter zulässt, geht Herbert mit Rosi spazieren, danach wird Karten gespielt oder geplaudert - jeder Bewohner oder Besucher ist herzlich willkommen.

Bei seiner freiwilligen Tätigkeit ist für Herrn Herbert vor allem der Respekt und die Achtung vor älteren Menschen wichtig. Er freut sich, wenn er für andere da sein kann.

Erna, Resi und Herbert sind über die Jahre zu einem wertvollen und wichtigen Teil des Haus St. Josef am Inn geworden. Bei vielen Dingen des Alltags helfen sie mit, Tag für Tag sind sie einfach da, für das Haus und seine Bewohnerinnen und Bewohner.

So viel Treue, Verlässlichkeit und guter Wille sind ein großer Schatz, den Frau Burghard, Frau Mayer und Herr Jesenko dem Haus und seinen Bewohnern schenken.

**Herzlichen Dank!**

*links: Frau Erna und Frau Resi helfen gerne mit.*

*rechts: Herr Herbert und Frau Rosi*

# Die Vielfalt von ehrenamtlicher Mitarbeit

*Sybille Kaserer merkt die Namen der Bewohner in die Wäsche ein.*

*Frau Schlögl und ihr ehrenamtliches Team*

Am Dienstag, den 29. April um 15.00 Uhr trafen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauskapelle zum 1. Reflexionsnachmittag im Jahr 2008.

Nach einer ausführlichen Austauschrunde führte uns Frau Monika Schlögl durch die Wäscherei, in der mit Sybille Kaserer und Claudia Auer zwei sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mithelfen, die dem Haus und seinen Bewohnern jede Woche mehrere Stunden ihrer Zeit schenken. Besonders begeistert hat uns die Geschicklichkeit und die Freude, mit der Frau Kaserer und Frau Auer ihre Aufgaben erledigen.

Nach der Besichtigung ließen wir den Reflexionsnachmittag bei einer gemütlichen Jause im Heimcafé ausklingen.

# Ausflug der Ehrenamtlichen nach Hall

Heuer waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Ausflug in die Nachbarschaft, nach Hall in Tirol, eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein besichtigten die Freiwilligen, unter der fachkundigen Führung von Dipl. Päd. Jim Auer, die mittelalterliche Altstadt mit ihren Gassen, Brunnen, Plätzen und Kirchen.

*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten aus Gotik, Renaissance und Barock beeindruckten - und erinnerten an die große Vergangenheit der Stadt Hall: Salzhandel, Innschifffahrt und Münzprägung. Kleine Begebenheiten und Details aus dem Leben der Menschen im Mittelalter, die Herr Auer zur Veranschaulichung erzählte, ließen die Geschichte lebendig werden.

Nach der Stadtführung stärkten sich die "guten Geister" des Haus St. Josef in der Burgtaverne.

Auch dieses Jahr war der Ausflug ein verbindendes gemeinschaftliches Ereignis und ein kleines Zeichen des Dankes für die ehrenamtliche Mitarbeit.

# Freiwilliger Einsatz von Schülerinnen und Schülern

Zehn Schülerinnen und Schüler aus Innsbrucker Gymnasien haben im heurigen Schuljahr ehrenamtlich im Haus St. Josef am Inn mitgearbeitet. Vermittelt wurden die Jugendlichen über das Caritas-Projekt "Zeit schenken" und vom Jugendrotkreuz. An einem Nachmittag in der Woche waren die jungen Mädchen und Burschen freiwillig im Einsatz: sie gingen mit Bewohner/innen spazieren, halfen bei Veranstaltungen und Spiele Nachmittagen mit, plauderten, lasen vor und hörten zu. Ihre Aufgaben erledigten sie sehr gewissenhaft, bemüht und mit viel Schwung und Begeisterung.

Die Jugendlichen konnten bei ihrem freiwilligen Einsatz viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns über die Zeit, die sie uns geschenkt haben!

*oben: Mirjam und Lena plaudern mit Frau Stolz und Herrn Gufler. unten: Alesja liest Frau Recheis etwas vor.*

# Kleinausflüge

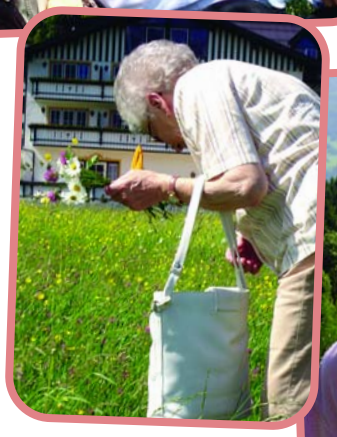
Kaum kommt das Frühjahr, beginnen wieder unsere Ausflüge in die nähere Umgebung von Innsbruck.

So ging die erste Fahrt - nicht weit entfernt - in die **Innsbrucker Hofburg** zur Ausstellung "Bergsteigen - eine Leidenschaft" des Alpenvereins. Viele Fotos und Gemälde von alten bekannten Bergsteigern, Bergmotiven usw. waren zu sehen, Bergausrüstung von früher und heute, alte und neue Karten und vieles mehr. So manch einer erinnerte sich an eigene schöne Erlebnisse in den Tiroler Bergen - Herr Ing. Stöger hat einige auch selbst zeichnerisch festgehalten. Unsere Frau Blattl erzählt oft und gern von ihren Wanderausflügen - sie war wohl ein richtiger "Bergfex"!

*Herr Furtschegger und Frau Blattl informieren sich!*

Den **Botanische Garten** in Hötting besuchen wir immer wieder im Laufe des Jahres, besonders aber im Frühling, wenn die Tulpen, Narzissen, Küchenschellen und der Bärlauch blühen, die gepflegten alten Bäume und Magnolien sprießen und die ersten Kräuter hervorkommen! Ein wahres Frühlingserwachen!

Weitere Ziele waren der schön gelegene **"Rechenhof" in Hochrum** und der **"Speckbacher" in Gnadenwald** am Fuße des Hundskopfs, mit wunderbaren Wiesen und einem herrlichen Ausblick in unsere Bergwelt. Nach einem kleinen Spaziergang wird natürlich eingekehrt und auch gelegentlich ein Pfeiferl oder Zigaretterl geschmaucht!



# Muttertagsfeier am 14. Mai 2008

Die Muttertagsfeier ist ein Fixpunkt im Jahreskreis unseres Heims. Viele Bewohnerinnen, Mütter, Groß- u. Urgroßmütter, aber auch einzelne männliche Besucher waren der Einladung gefolgt und kamen in eine schön geschmückte Hauskapelle. Flieder, Pfingstrosen, Maiglöckchen und Vergissmeinnicht verbreiteten einen herrlichen Duft und stimmten auf einen festlichen Nachmittag ein!

Der Viller Chor mit der Obfrau Martha Gutternig sang altbekannnte Lieder und gab eigene Gedichte zum Besten, die die Herzen unserer Bewohner höher schlagen ließen! Vor allem Dipl.-Ing. Dr. Hans Kutschera, der seit ein paar Monaten in unserem Haus wohnt, freute sich sehr über die Darbietungen, war er doch langjähriges Mitglied dieses Chors! Weisenbläser mit Flügelhörnern, Harfe, Ziachorgel und Gitarre rundeten das musikalische Programm ab. Die beiden Schülerinnen Magdalena und Johanna hatten ein Muttertagsgedicht vorbereitet und verteilten Rosen im Anschluss an die Feier. Bei Kuchen, Kaffee und einem Glaserl Wein klang der gemütliche Nachmittag aus!

*Fröhliche Stimmung in der Hauskapelle*

*Auch das Ehepaar Grubinger freute sich über die schönen Darbietungen.*

## Muttertagsgedicht von Magdalena und Johanna

Waschen, bügeln, ordnen, räumen,
keine Zeit einmal zu träumen,
fegen, putzen, bohnern, reiben,
Päckchen packen, Briefe schreiben,
flicken, stricken, häkeln, stopfen,
Teppiche saugen, manchmal klopfen,
schälen, kochen, backen, rösten,
pflegen, plaudern, lachen, trösten,
springen, kaufen und besorgen,
denken: "Ach, was koch ich morgen?"
Sparen, prüfen und überlegen:
Wird das Haushaltsgeld wohl reichen?
Ja, die Arbeit geht nie aus,
ob im Garten oder Haus.

**Weil Gott nicht alles allein**
**machen konnte,**
**schuf er die Mütter.**

**Carl Alois Walde KG**

Seifen-Reinigungsmittel-Naturkosmetik-Verkauf:
Innstraße 21 und Dörrstraße 78, 6020 Innsbruck

Kerzenerzeugung-Verkauf:
Pfarrgasse 5, 6020 Innsbruck

www.walde.at

# Einmal anders...

## ... der Spielenachmittag

Einen ganz besonders netten Nachmittag im Mai verbrachten einige BewohnerInnen auf der wunderschönen Nordterrasse mit einer Gruppe von Erstkommunionkindern von der Hungerburg: "Freude bereiten" war ihr Motto und so spielten sie emsig mit unseren SeniorInnen bekannte Brettspiele, wie "Mensch ärgere dich nicht" und "Obstkorb". Zum Abschluss gab`s Saft und Kuchen und alle waren zufrieden über den abwechslungsreichen Nachmittag!

## ... die Liederrunde

Schwer beladen kamen gleich zweimal dieses Frühjahr drei Schülerinnnen - angehende Kindergärtnerinnen- in unsere wöchentliche Liederrunde, um für uns zu singen und zu musizieren. Katharina, Jasmin und Elisabeth hatten ein nettes Programm vorbereitet, sangen mit glockenhellen Stimmen bekannte, aber auch englische und französische Lieder, und spielten auf Klavier und Gitarre schöne Instrumentalstücke. Zur Abwechslung zeigten auch wir den jungen Mädchen einiges aus unserem Repertoire - schließlich haben wir inzwischen an die 70 Lieder in unserer Mappe! Mit "Fein sein, beinander bleibn" ließen wir eine nette gemeinsame Stunde ausklingen!

# Die Zauberflöte

Viel Vorfreude und große Erwartung löste die Einladung zur "Zauberflöte" aus. Eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart bei uns im Haus - das war schon etwas ganz besonderes!

Seit einiger Zeit hat das Oberstufenorchester der Freien Waldorfschule Innsbruck unter der Leitung von Frau Brigitte Haaß die Erarbeitung des Stückes auf ihr Programm gesetzt.

Wenig später hat die sechste Klasse unter der Leitung ihres Klassenlehrers Jochen Kloss begonnen, die entsprechenden solistischen Stimmen einzustudieren.

Schließlich kamen ein Erzähler sowie kleine szenische Darstellungen hinzu, inspiriert von einem Opernbesuch in München. So ist mit der laufenden Arbeit eine richtige kleine Oper entstanden - mit Orchester, Chor und Theater!

Diese Aufführung durften unsere Bewohner und Angehörigen, aber auch eine kleine Gruppe von Senioren des Wohnheims Pradl, Großeltern, Eltern und Geschwister der Schüler miterleben und genießen! Ein wunderbarer Nachmittag! Danke!

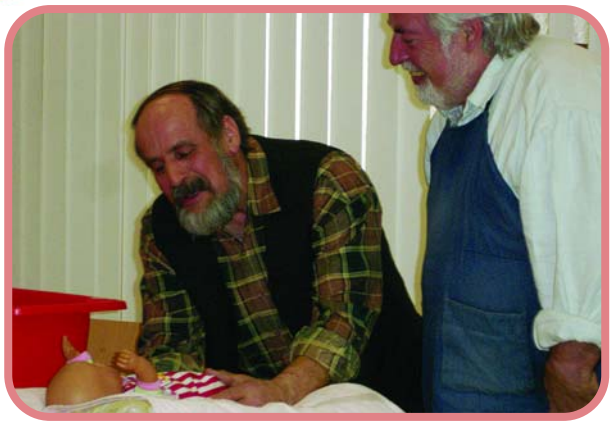
(Foto: A. Leitner)

# Diavortrag „Gartln in Tirol“

Die bekannte Innsbrucker Buchautorin und Reiseleiterin Gerda Walton vermittelte uns auf humorvolle Art und Weise altes und neues Wissen aus Natur und Garten. Anhand vieler schöner Dias zeigte die Referentin reich geschmückte Häuser, Bauerngärten, Blumen und Kräuter und liebevolle Details aus unserem schönen Land Tirol - nach dem Motto:

*Tirol isch lei oans,*
*isch a Landl, a kloans,*
*isch a schians, isch a feins*
*und dös Landl isch meins.*

*(Reimmichl)*



# "Der siebte Bua"

## Theateraufführung mit der Volksbühne Steinach

Viel zu lachen gab`s im März mit dem Einakter "Der siebte Bua", - und erst recht, als sich herausstellte, dass der Bauer getäuscht wurde und entdeckte, dass er Vater eines Mäderls geworden ist!

Den Theaterspielern unter der Leitung von Waltraud Peer herzlichen Dank für den humorvollen Nachmittag und auch dem Ziehharmonika-Spieler Herrn Puff aus Wattens für die musikalische Begleitung bei Kaffee und Kuchen!

# Frühlings-konzert

Mit flotten Märschen, Walzern, Tangos und russischen Melodien geleitete das Salonorchester Veldidena unsere Bewohner gebührend in den Frühling!

Am Programm stand u.a. der Marsch "Servus Innsbruck" und der "Cowboy-Marsch", die "Dorfschwalben aus Österreich" von Josef Strauss, "Swing it, Clarinet" - ein Solo für Klarinette, der "Tango d`amour" von Bert Anker und vieles mehr.

Eine wahrlich belebende Darbietung der 9 engagierten Musiker unter der Leitung von Johann Auer!

# Essen nicht vergessen!

## Tageshort Kaysergarten

"Wir gehen essen," tönt es seit 2003 jeden Tag im Hort Kaysergarten. Und alle Essenskinder bereiten sich vor, um mit ihren Betreuern in das Haus St. Josef, für alt eingesessene Kaotlackerl immer noch das "Malfatti" , zu gehen. Es ist eine inzwischen lieb gewonnene Abwechslung im Hortalltag des Kaysergartens. Ohne auf das eigentliche Essen einzugehen möchte ich einfach die Herzlichkeit hervorheben, die uns von allen Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses entgegen gebracht wird. Alt und Jung begegnen sich auf natürliche Art und Weise mit großem Selbstverständnis. Es wird viel gelacht und erzählt, es wird geschaut und beobachtet und immer ist das Gespür füreinander da.

Aber das ist nun zu Ende. Mit dem Neubau des Kaysergartens und die Essensmöglichkeit vor Ort geht das " ins Heim gehen" zu Ende. Es wird uns fehlen, ganz sicher, aber alle dürfen sich freuen, die Kinder der Umgebung von St. Nikolaus in einem wunderbaren neuen Haus und Garten gut aufgehoben zu wissen.

Danke für eine lange gemeinsame Zeit und wir hoffen, die Bewohner und Mitarbeiter bei uns im neuen Kaysergarten, der heuer 85 Jahre "jung" wird, auch begrüßen zu dürfen bei einem Besuch in einer nicht wegzudenkenden Institution in St. Nikolaus, wie das auch " Malfatti Haus St. Josef" ist. Und dafür danken wir mit einem Lied und viel lachenden Kindern.

*Hortleiter Perlot Peter*

*Kinder vor einer Wanderjause*

*Unsere Schwestern aus Sister Act*

*Szene aus unserer Gospelshow 2007*

# Eleonora Horak feierte ihren 101. Geburtstag

*Sohn Dr. Dieter Horak, Jubilarin Eleonora Horak, Tochter Inge Horak und Vizebgm. DI Eugen Sprenger (Foto: M. Weger)*

*Eleonora Horak bekam auch von Heimbeirätin Katharina Karsten Glückwünsche.*

Im vergangenen Mai durften wir eine Bewohnerin in unserer Geburtstagsrunde im Heimcafe besonders hervorheben und hochleben lassen: Frau Eleonora Horak feierte ihren 101. Geburtstag!

Auch Vizebürgermeister Eugen Sprenger besuchte die Jubilarin und gratulierte ihr herzlich!

Eleonora Horak ist eine außergewöhnlich rüstige Seniorin. Das Altwerden dürfte bei ihr in der Familie liegen: Ihre älteste Schwester konnte 101 Geburtstage feiern, sechs Tanten wurden über 90 Jahre. Geistig fit hielt sich die 101-Jährige bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, den Kreuzworträtseln und Zeitunglesen. Aber vielleicht liegt`s auch am Gläschen Wein oder Bier, das sie täglich mittags trinkt?

Als Kind zog Frau Horak von Graz nach Innsbruck, da ihr Vater, ein Bundesbahnbediensteter, nach Tirol vesetzt wurde. In jungen Jahren war Eleonora Horak Tiroler und Vorarlberger Meisterin im Florettfechten. Nach der Schule arbeitete sie als Sekretärin beim Bäckerverband und bei einem Röntgenologen in Villach. Doch dieses "Auswärtsspiel" in Kärnten dauerte nur kurz. 1937 heiratete sie ihren Mann Karl in Innsbruck und brachte drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter, zur Welt. Heute ist Frau Horak "Schirmherrin" einer Großfamilie mit fünf Enkelkindern und fünf Urenkel.

Jahrzehntelang lebte Eleonora Horak in Pradl. Obwohl ihre Wohnung im dritten Stock ohne Lift gelegen war, versorgte sie sich bis weit über ihren 90. Geburtstag hinaus selbst und ging täglich einkaufen. Erst nach einem Oberschenkelhalsbruch übersiedelte sie ins Haus St. Josef und fühlt sich hier sehr wohl!

*Am festlich geschmückten Tisch versammelten sich auch die anderen „Geburtstagskinder“.*

## Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich:

**April:**
Herta Auer
Norbert Schermann
Irmgard Stippler
Herta Mair
Roswitha Tschug
Flora Hammerle
Sophie Asch
Brigitta Hochenburger
Johanna Gromes
Margarethe Mackowitz
Margarete Rutsch
Ing. Pietro Sguinzo
Anna Falch
Waltraud Falch
Franziska Heizer
Maria Zimmermann
Paulina Katstaller
Hermann Kiebler

**Mai:**
Annelies Schauer
Ernestine Schweighofer
Erich Auer
Herta Linster
Anna Zanella
Hildegard Greml
Siegfried Pfalzer
Amalia Ried
Elfriede Hofmann
Siegfried Warminger
Maria Blattl
Aloisia Schauer
Ida Prettenhofer
Aloisia Wagenthaler
Brigitta Mazzalai
Elisabeth Wehinger
Eleonore Horak
Rita Grassecker

**Juni:**
Hermann Klenner
Maria Sowa
Erna Pircher
Josef Tanzer
Dr. Ludwig Fabritius
Magdalena Mair
Johann Posch
Rosa Stolz
Anna Wurnig
Maria-Theresia Graller
Hedwig Bogner
Hedwig Egger
Eberhard Just
Hildegard Zwerger

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehen.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.

*Rainer Maria Rilke*

**GENIE B**

Die neue BULS - GENIE - B ist der kleinste, batteriebetriebene Reinigungsautomat für alle professionellen Reinigungsaufgaben der UHR.

Die nur 38 cm breite GENIE - B mit je einem 10 Liter Schmutz- und Frischwassertank überzeugt nicht nur mit einfachem Handling und Flexibilität, sondern vor allem mit ihrer kostengünstigen Modulbauweise. Mit dem integrierten Ladegerät kann die Maschine aufgeladen werden.

BULS chem&more
Tel. 05232 / 34 24
www.buls.at

Die GENIE - B ist ideal für Büros, Restaurants, Wellnessbereiche, klinische Bereiche, aber auch in Supermärkten, Lokalen und Geschäften mit stark verstellten Flächen.

# Die Seelsorge berichtet:

## Fronleichnam

Zum Fronleichnamsfest- Feier der Gegenwart Gottes unter uns Menschen - feierten wir am 22. Mai in unserer Hauskapelle Hl. Messe und versammelten uns anschließend wieder vor dem Haupteingang, wo wir den eucharistischen Segen erhielten. Seit 2003 ist es Tradition, dass für die Prozession von der Berufsschule ein Altar zur Verfügung gestellt und beim Haus St. Josef durch fleißige Helfer errichtet wird. Die Geistlichen der Pfarren St: Nikolaus und Mariahilf, Musikkapelle, Schützen und Gläubige begleiten das Allerheiligste und unsere BewohnerInnen freuen sich, daran teilhaben zu können.

## Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Niklaus

Am Sonntag, den 4. Mai folgten unsere HeimbewohnerInnen wieder der alljährlichen Einladung zur Teilnahme am Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Zahlreiche Helfer aus der Pfarre unterstützten uns auf dem Weg zur Kirche. Die Hl. Messe wurde durch Hw. Herrn Pfarrer Franz Mayr, Bläser und Chor besonders feierlich gestaltet. Anschließend konnten wir uns noch bei einer kleinen Agape stärken, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

# Heimchronik

**Unsere Verstorbenen**
seit März 2008:

am 16.03.2008 Gertrude Brunner
am 25.03.2008 Marianne Einwaller
am 07.04.2008 Anna Wieser
am 14.04.2008 Aloisia Fabritius
am 03.05.2008 Edith Weissbacher
am 02.06.2008 Dr. Anna Coreth
am 14.06.2008 Hildegard Doppler

*Maria, Du bist ganz bei Gott*
*und doch auch Fürsprecherin*
*für uns auf Erden.*
*Du Quelle aller Freuden,*
*du Trösterin im Leiden,*
*heilige Maria, bitte für uns.*

*Gebet der Wallfahrt nach Absam*

**Unsere neuen Heimbewohner:**

**Wir heißen unsere neuen Heimbewohner herzlich willkommen:**

Charlotte Mairoser
Anna Oster
Werner Wirtenberger
Aloisia Holzknecht
Paula Katstaller
Hilda Scherl
Hilde Greml
Siegfried Pfalzer
Ida Prettenhofer

## Wallfahrt nach Absam

Am 4. Juni fand unsere schon zur Tradition gewordene Wallfahrt nach Absam statt, an der heuer zu unserer Freude auch HR Dr. Oskar Wötzer teilnahm. Mit dem Bus und Sanitätsfahrzeugen für RollstuhlfahrerInnen wurden wir zur Wallfahrtskirche gebracht, wo wir mit Pater Wolfgang Heiss Gottesdienst feierten. Anschließend spazierten wir zum Gasthaus Bogner zu Kaffee und Kuchen. Als Andenken erhielten wir eine Karte mit obenstehendem Gebet.

# Einkehrtag St. Michael

Am 12. März 2008 ermöglichte unser Heimleiter Dr. Juranek in Zusammenarbeit mit der Seelsorge allen Mitarbeitern, an einem Einkehrtag zum Thema "Spurensuche zur Gotteserfahrung" in St. Michael bei Matrei teilzunehmen. Pater Wolfgang Heiss begleitete uns mit viel Einfühlungsvermögen und seiner großen Lebenserfahrung auf unserer Spurensuche. Wir wünschen allen, die daran teilgenommen haben, dass dieser Tag sie in ihrem religiösen Leben bereichert hat.

# Peter und Paul - 29. Juni

Peter und Paul ist ein katholisches Hochfest, an dem des überlieferten Todestages der Apostel Petrus und Paulus gedacht wird. Der 29. Juni ist ein Lostag mit zahlreichen Bauernregeln:

*Ist es schön an Peter und Paul, füllt's uns die Taschen und das Maul.*

*War es an Peter und Paul klar, dann hoffe auf ein gutes Jahr.*

*Regnet's am Sankt Peterstag, drohen 30 Regentag'.*

*Mit roten Kirschen füllt die Schüssel, Sankt Peter mit dem Himmelsschlüssel.*

*Ist es von Petrus bis Laurentius (10.08.) heiß, dann bleibt es im Winter lange weiß.*

# Träumerei

*Gedicht von*
*unserer Bewohnerin*
*Alma Hutterer,*
*93 Jahre,*
*Wohngruppe Margrit*
*Ost 1*

Liegst du wach im Bett -
Mit einer Decke leicht zugedeckt -
zählst du den Glockenschlag
und denkst an vergangene Jahr`.

Erinnerungen kommen dir in den Sinn,
die schon längst Vergangenheit sind.
Du drehst die Uhr so weit zurück
und glaubst an verlor`nes Glück.

So vieles stellst` dir anders vor.
Wer weiß, vielleicht wärst du auch schon tot.
Drum grüble nicht nach Dingen nach,
denn dein Zug fährt auf der alten Bahn,
du kannst wohl träumen wie du willst -
denn nur die Wirklichkeit fällt ins Gewicht.

CAMED

**CAMED - FÜR DIE PFLEGE IHRER HAUT...**

CAMED - HAUTSCHUTZCREME:
Wirkt reizlindernd und schützt vor äußeren Einflüssen.
CAMED - HARNSTOFFGEL:
Wirkt entgiftend, rückfettend und feuchtigkeitsregulierend
CAMED - RINGELBLUMENMILCH:
Wirkt vitalisierend und entzündungshemmend.

PFLEGER GmbH / Tel.0664/4533399 / Fax.0662/824031

# Vorschau

In der Ferienzeit wird keine Heilige Messe am Donnerstag gefeiert, stattdessen beten wir um 09.30 Uhr den Rosenkranz.

## Juli

| | |
|---|---|
| 02.07.2008 | Sommerfest und Modeschau mit dem AZW |
| weiters: | Lampionfeste im Nord- und Westhaus (Termin wird bekannt gegeben) |

## August

| | |
|---|---|
| 1. Augustwoche | Ausflug mit der neuen Hungerburgbahn (organisiert von der Vinzenzgemeinschaft TMV) |
| 15.08.2008 | Maria Himmelfahrt Heilige Messe um 9.30 Uhr |

## September

| | |
|---|---|
| 27.09.2008 | Oldtimerfahrt (organisiert von der Vinzenzgemeinschaft des TMV) |
| weiters: | Almausflüge (Termin wird bekannt gegeben) |

***Bilder der Rückseite:***

1) *Theresa und Caroline sehen sich mit Fr. Blattl alte Fotos an.*
2) *Dorothea Paumgartten, Schwester Viktoria und Helga Sabernig bei der Fronleichnamsprozession 2008.*
3) *Spielenachmittag mit den Erstkommunionkindern*
4) *Beim Ausflug zum Speckbacherhof hatte nicht nur das Wetter gute Laune.*
5) *Muttertag im Haus St. Josef am Inn*


## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**
Haus St. Josef am Inn
Innstraße 34, 6020 Innsbruck;
Tel. 0512/22445; Fax 0512/22445-4599;
E-mail: posch-eliskases@haus-sanktjosef.at
**Redaktion:** Ursula Posch-Eliskases, Mag. Angelika Hummel und Dorothea Paumgartten
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich; die Zeitung ist nicht für den Verkauf bestimmt.
Erscheinungsort: Innsbruck; Auflage: 300 Stk.
**Layout:** Martin Leiter
**Druck:**

meindruckportal.de
... einfach günstig drucken

**Bildquellen:** Falls nicht anders gekennzeichnet, liegen die Bildrechte des verwendeten Bildmaterials beim Herausgeber.

Die **nächste Ausgabe** des Josefs-Blattl erscheint **Ende September**.


## Preisrätsel

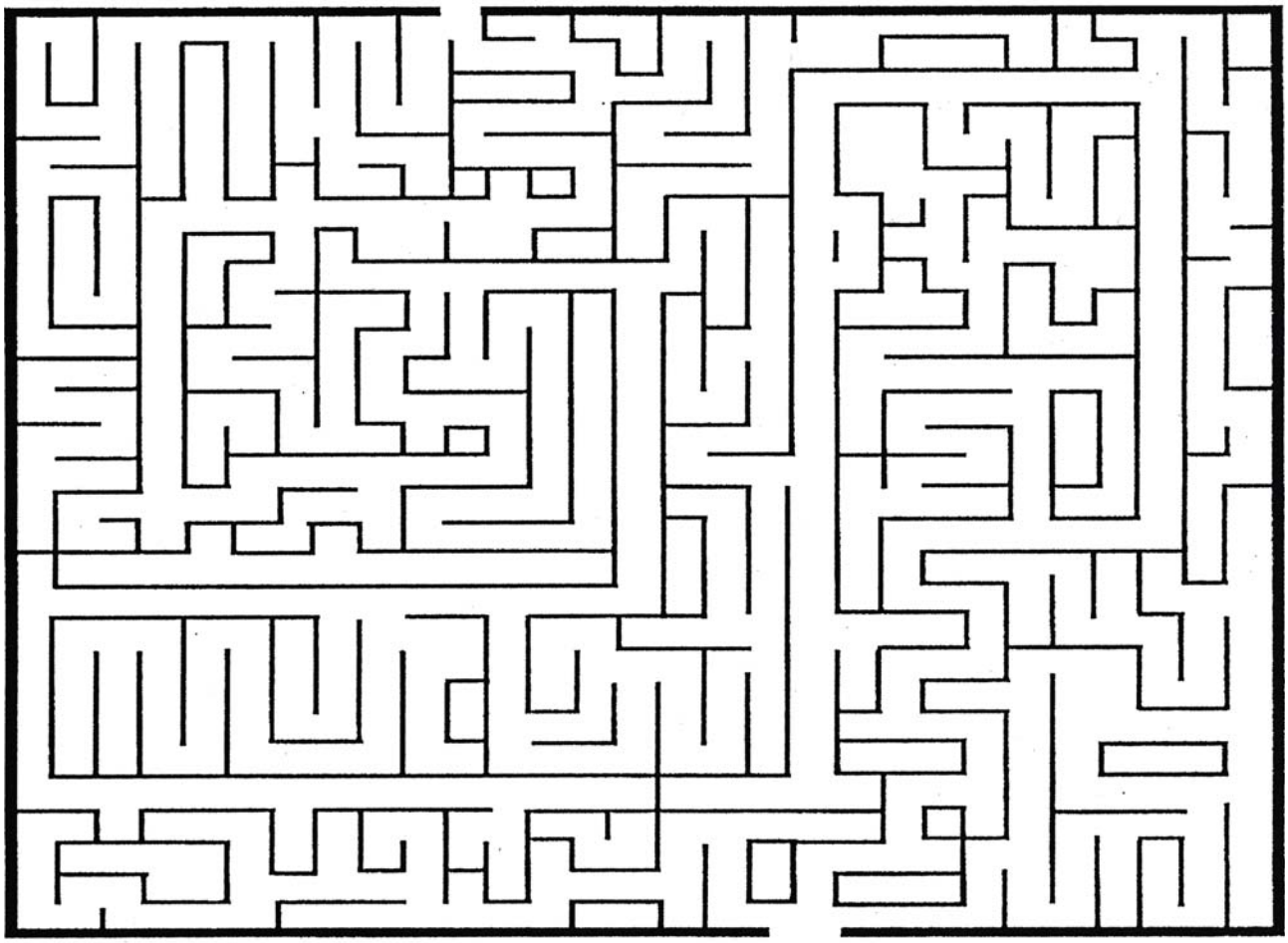
Manche Entscheidungen kommen aus mir. Ich kann dick sein, aber spitz. Wenn ich leer bin, kann ich "vollgeschlagen" werden. Manche können mit mir tanzen. Manche können mit mir reden. Wenn ich voll bin, studiere ich nicht gerne.

*Geben Sie die richtige Antwort mit Ihrem Namen an der Pforte ab. Ein Gewinner wird per Los ermittelt und mit einem kleinen Preis überrascht! Machen Sie mit!*

# Rätselseite *)

## Labyrinth

Wie kommt der Affe zur Banane? Fahren Sie den richtigen Weg mit einem Stift nach!



## Wo geht die Reise hin?

*) *Viel Spaß beim Rätsel lösen. Die Auflösung gibt's wie immer im Denksport.*

Leider sind die Zielorte durcheinander gewirbelt. Können Sie sie trotzdem entziffern?

M U S E L J A R E _____

I N I R O B A _____

H E T A N _____

R A D I M D _____

I N E W _____

S I P A R _____

K R E W Y O N _____

L I N R E B _____

# Irischer Reisesegen

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der
Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Impressionen aus dem Frühjahr 2008